



Sportwoche brachte Schwoich in Bewegung



4 Sonderseiten
in dieser Ausgabe

Riesen-Jubel im neuen „Stadion“: FC Schwoich mit perfekter Saison!

**Lob von allen Seiten für das Vereinsheim
Kampfmannschaft stürmt die Landesliga
Damen holen Meistertitel und Tirol-Cup**

Lesen Sie mehr auf Seite 3

Pfarrer Dr. Rainer Hangler:
Abschied von Schwoich – Seite 5

Unsere Sängerrunde feierte
ihr 125-Jahr-Jubiläum – Seite 9

60 Jahre bei der Schwoicher
Schützenkompanie – Seite 13



Das neue Vereinsgebäude des FC Schwoich wurde am 7. Mai offiziell eröffnet.



Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Abschied von Pfarrer Hangler

Die Nachricht hat uns alle getroffen: Unser geschätzter Pfarrer Dr. Rainer Hangler wird uns auf Wunsch des Herrn Erzbischofs verlassen und ab September den Seelsorgeraum Gasteinertal übernehmen.

In Dankbarkeit blicke ich auf die 17 Jahre zurück, die Pfarrer Hangler in Schwoich gewirkt hat, denn er hat uns auf seine unvergleichliche Art durch das Kirchenjahr begleitet und jedem Sonntag und jedem Festtag eine besondere Note gegeben.

Und er hat die Schwoicherinnen und Schwoicher durch ihr Leben begleitet. Taufe, Erstkommunion, Firmung und Hochzeit wurden zu besonderen, prägenden, unvergesslichen Ereignissen. Im Trauerfall gab er Zuversicht, Hoffnung und Halt – auch dann, wenn es ihm persönlich manchmal schwer fiel. Er fand immer

die richtigen Worte und machte bei den Menschen keinen Unterschied!

Die Zusammenarbeit, den Einklang von Pfarre und politischer Gemeinde will ich als Bürgermeister besonders dankbar hervorheben.

Unsere Kirche ist in der Zeit seiner Pfarrherrschaft noch mehr in den Mittelpunkt unseres Dorfes gerückt. Die Bausubstanz ist gut erhalten, der Kirchenraum strahlt Wärme aus und hat nach langem Überlegen – in das wir eingebunden wurden – eine neue, unvergleichliche Mitte erhalten.

Wir werden uns im Rahmen des Festgottesdienstes zum 15. August und des Pfarrfestes von unserem Herrn Pfarrer verabschieden und uns bedanken. Dazu möchte ich schon jetzt die gesamte Bevölkerung unserer Gemeinde einladen!

Fußballdorf Schwoich

Die Mannschaften des FC RiederBau Schwoich wurden durch den Neubau des Vereinsgebäudes offenbar besonders motiviert. Die Damen holten den Tirol-Cup und die Tiroler Meisterschaft, die Herren steigen als Zweitplatzierte der Gebietsliga in die Landesliga-Ost auf. Zu diesen sportlichen Erfolgen, ganz besonders aber zur vorbildlichen Jugendarbeit möchte ich herzlich gratulieren!

Jahr der Feste und Feiern

2017 wird wohl in die Annalen der Gemeinde als „Jahr der Feste und Feiern“ eingehen. Wir durften gerade ein stimmiges 125-Jahr-Jubiläum der Sängerrunde erleben und freuen uns schon jetzt auf das Bezirksmusikfest Anfang August. Über 1.000 Musikantinnen und Musikanten aus unserem Musikbe-



Foto: R. Möllinger

zirk und die Gastkapelle aus St. Nikola an der Donau werden uns mit Blasmusik verwöhnen und mit der Musikkapelle Schwoich ihr 140-Jahr-Jubiläum feiern.

Ich freue mich schon darauf und wünsche euch einen schönen Sommer!

Euer Bürgermeister
Josef Dillersberger

Hansi Gschwentner zum Gedenken

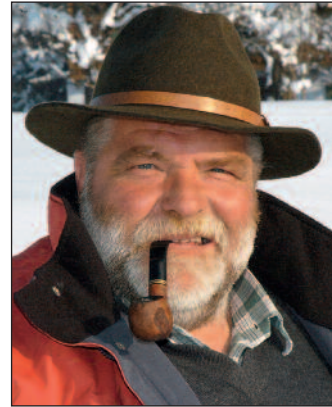
Im Alter von 64 Jahren ist am 24. Mai Hans Gschwentner verstorben. Eine große Trauergemeinde begleitete den „Widschei“ am 27. Mai am Ortsfriedhof auf seinen letzten Weg.

Gschwentner war nicht nur Bauer mit Leib und Seele, er brachte sich auch aktiv ins dörfliche Leben ein. So ging er mit 20 Jahren zur Schützenkompanie Schwoich, der er 44 Jahre bis zu seinem Tod die Treue hielt, 12 Jahre davon war der Hans auch Fähnrich der Kompanie.

Vor 30 Jahren war Hansi Gschwentner Gründungsmitglied

bei der Theaterrunde Schwoich. In den Jahren 1987 bis 2006 verkörperte er zahlreiche Rollen, er war beim ersten Stück „Die drei Dorfheiligen“ dabei, spielte mit bei „Der Lügenglocke“, beim „Rauberpfaß“, beim „Verkauften Großvater“ und in vielen anderen Stücken. 19 Jahre lang war er im Theaterausschuss, und als Bühnenmeister gestaltete der „Widschei“ in dieser Zeit alle Bühnenbilder mit den verschiedensten Kulissen.

Erst im Februar dieses Jahres wurde Hansi Gschwentner für sei-



ne Verdienste das Ehrenzeichen der der Gemeinde Schwoich verliehen.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Bgm. Josef Dillersberger ist zu folgenden Sprechstunden im Gemeindeamt anzutreffen:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 11-12 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 58113-10 oder
0664/381 7766
e-mail:

j.dillersberger@tirol.com
buergermeister@schwoich.tirol.gv.at

Kalender 2018: 6 Vereine, 6 Jubiläen

Der Schwoicher Kalender für das Jahr 2018 widmet sich einem speziellen Thema: Heuer können gleich sechs Vereine in Schwoich runde Jubiläen feiern: Musikkapelle (140 Jahre), Sängerrunde (125 Jahre), Schützenkompanie (60 Jahre), ESV (60 Jahre), Fußballclub (40 Jahre) und Theaterrunde (30 Jahre). Unser Kalender zeigt die aktuellen Mannschaften,

Vorstände und Mitglieder, außerdem haben wir in alten Fotoalben gestöbert und bringen historische Aufnahmen aus der Geschichte.

Präsentiert wird der neue Kalender beim großen Pfarrfest, er ist wieder für eine Spende von 15 Euro erhältlich. Der Reinerlös fließt wie immer in den Sozialfonds der Gemeinde Schwoich.

Gebühren für Wasser, Kanal und Kindergarten

Der Gemeinderat hat die Gebühren für Wasser und Kanal in seiner Sitzung vom 19. Juni neu angesetzt.

Die Kanalgebühr steigt mit Wirkung vom 1. September von 2,13 auf 2,15 Euro pro Kubikmeter und wird damit an die Vorgabe des Landes angepasst. Die Anschlussgebühr wird von 5,45 auf 5,50 Euro pro Kubik-

meter Baumasse erhöht, das ist ebenfalls die Landesvorgabe. Die Gebühr für Trinkwasser bleibt unverändert, sie beträgt derzeit 0,50 Euro/m³, wird aber ab 2018 mit Index erhöht. Unverändert bleibt die Kindergartengebühr für die Dreijährigen. Für die vier- und fünfjährigen Kinder gibt es bekanntlich den „Gratis-Kindergarten“.

Neues Vereins-Gebäude als Vorzeige-Projekt!

Das neue Vereins-Gebäude des FC RiederBau Schwoich ist fertig. Am 7. Mai wurde das gelungene Werk mit einem Festakt eröffnet und der Öffentlichkeit präsentiert.

Ende 2015 war in Schwoich die Entscheidung für den Neubau gefallen, am 12. Februar 2016 war der Spatenstich, am 7. Mai nun konnte das Bauwerk offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Nach der Begrüßung der Ehrgäste mit Musikkapelle und Schützenkompanie erteilte Pfarrer Dr. Rainer Hangler den Segen von oben. Bgm. Josef Dillersberger nutzte die Gelegenheit, um allen Beteiligten zu danken, die an dem Projekt mitgearbeitet haben: „Das neue Gebäude ist durch ein perfektes Zusammenspiel von Gemeinde, Land Tirol, Hauptsponsor RiederBau und Fußballern entstanden – und ich denke, wir können stolz darauf sein, was hier geschaffen wurde!“.

LA Alois Margreiter, BH Dr. Christoph Platzgummer, TFV-Präsident Dr. Josef Geisler und Mag. Reinhard Eberl als Leiter der Landesportabteilung gratulierten den Schwoichern zu dieser bemerkenswerten Initiative für den Breitensport Fußball (der FC Schwoich beschäftigt derzeit rund 140 Aktive in 9 Mannschaften). Tenor: „Optisch und funktionell ein rundum gelungenes Werk. Hier ist ein echtes Vorzeige-Projekt entstanden!“.

Tribüne für die Zuschauer

In dem Neubau sind im Erdgeschoss Umkleideräume mit Du-



Schützen und Musikanten kredenzt FC Schwoich-Obmann Franz Kaindl, BH Dr. Christoph Platzgummer, LA Alois Margreiter, Bgm. Sepp Dillersberger und Mag. Reinhard Eberl (von links) ein Schnapsl zur Eröffnung.

schen, Technik- und Nebenräume entstanden, im Obergeschoss ein Bereich für die Verpflegung und viel Platz für die Zuschauer. Diese freuen sich nun auch über eine Tribüne mit 200 Sitzplätzen, von denen aus man einen fantastischen Blick auf das Spielfeld hat. Im Zuge der Bauarbeiten wurden am Fußballplatz auch eine neue Flutlichtanlage und ein Bewässerungssystem installiert. Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf insgesamt 1,072.000 Euro,

wobei erhebliche Fördermittel vom Land Tirol kommen. Und das Team des FC Schwoich rund um Obmann Franz Kaindl hat sich beim Ausbau stark mit Eigenleistungen eingebracht, um die Kosten zu senken.

Benefizspiel zur Eröffnung

Das offizielle Eröffnungsspiel bestritt schließlich das Promi-Team „Bellnet“ von Organisator Hermann Bellmann. Stefan Marasek, Matthias Hattenberger, Michael

Baur, Roli Kirchler, Ski-As Romed Baumann und andere Sportgrößen traten gegen eine starke bayerische Auswahl an und siegten letztlich standesgemäß mit 6:4. Und die Kampfmannschaft setzte mit einem 2:0 Sieg über Rinn/Tulfes schließlich noch einen fulminanten Schlusspunkt unter das große Eröffnungsfest. Erfreulich: Die Fußballer sammelten an diesem Tag auch 1.000 Euro an freiwilligen Spenden für den Schwoicher Sozialfonds.

Auf in die Landesliga!

Die Kampfmannschaft des FC RiederBau Schwoich mit Trainer Emir Music (links) und Co-Trainer Ivan Taslak (ganz rechts) hat mit einem Sieg über Tabellenführer Fritzens den Aufstieg in die Landesliga fixiert. Damit wurde die erfolgreichste Saison in der Vereinsgeschichte auch sportlich gekrönt!





Von „Tyrannenkindern“ und überforderten Eltern...

Am 1. Juni luden die Volksschulen und die Kindergärten der beiden Gemeinden Schwoich und Bad Häring zu einem Vortragsabend mit der Ärztin, Psychotherapeutin und Erziehungsberaterin Dr. Martina Leibovici-Mühlberger. Der durchaus provokante Titel „Wenn die Tyrannenkinder erwachsen werden“ lockte mehr als 200 Besucher in die Mehrzweckhalle Schwoich.

Wissenschaftlich fundierte Untersuchungen, gepaart mit einem gesunden „Wiener Schmäh“ machten die Ausführungen griffig und kurzweilig. Dr. Leibovici, selbst Mutter von vier Kindern, beleuchtet das Dilemma unserer Kinder und Jugendlichen, die oft den Anforderungen unserer Zeit nicht mehr gewachsen zu sein scheinen. Kann man also auf die nächste Generation zählen?

Die Ärztin berichtete von einem besorgniserregenden Anstieg von Krankheitsbildern wie ADHS, Adipositas, Autismus, Diabetes mellitus, Schlafstörungen etc. bei unseren Kindern und Jugendlichen und gab Einblicke in die gesellschaftspolitischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte, die letztlich zu einem narzisstischen Individualismus, zur vielzitierten „Ich-AG“, führten.

Eine Studie der WHO hat ergeben, dass die reichste Gesellschaft die höchste Rate an psychischen Störungen, Krankheiten, und Arbeitsunfähigkeiten aufweist. Für Österreich bedeutet das: Ca. 50.000 Jugendliche sind momentan nicht fähig, im Berufsleben Fuß zu fassen, bzw. einen geregelten Tagesablauf zu bewältigen. Schließlich gab die Referentin aber doch einen hoffnungsvollen, positiven Ausblick auf unsere



Dr. Martina Leibovici-Mühlberger (Mitte) mit Dir. Andreas Ehrenstrasser (VS Bad Häring), Heidi Astl (KG Bad Häring), Dir. Andrea Bichler und Martina Strasser (KG Schwoich).

nächste Generation: Wenn wir unsere Kinder Gemeinschaft erfahren lassen, Grenzen setzen und doch in Zusammenarbeit von Eltern und Bildungseinrich-

tungen die persönliche Freiheit der Kinder akzeptieren, dann würde im Idealfall aus einem narzisstischen ein „sozialer Individualismus“.

Ein Schwoicher im „Edelbrand-Olymp“

„Kronbühel“-Bauer Manfred Höck ist im Olymp der Brennmeister angekommen: Der Schwoicher Edelbrand-Sommelier hat es mit zahlreichen Spitzenplatzierungen bei der diesjährigen „Destillata“ in den internationalen Elitekreis der besten Brenner geschafft!

Die „Destillata“ ist die größte und aussagekräftigste Edelbrand-Prämierung Mitteleuropas – gewissermaßen die Champions League der Brennmeister aus aller Welt. Insgesamt 1.054 Proben wurden heuer eingereicht, nur 698 davon wurden dann auch prämiert. 119 Teilnehmer aus 12 Nationen (darunter auch aus Argentinien) waren nach Wattens gekommen, wo die international besetzte Jury in den Kristallwelten die Besten ermittelte.

Ein Edelbrand-Sommelier aus dem Bezirk Kufstein hat erneut den Sprung an die Spitze geschafft: Wie bereits 2014 und 2015 gelang „Kronbühel“-Bauer Manfred Höck aus Schwoich wieder einer der begehrten Sortensiege: Sein Muskat-Traubenbrand wurde zum „Edelbrand des Jahres 2017“ gekürt! Dazu gab's heuer noch



Medaillenregen für die „Crownhill“ Edelbrände: Manfred Höck und Gattin Monika freuen sich über das Spitzenergebnis bei der „Destillata“.

einen wahren Medaillenregen: Die „Crownhill“-Produkte aus dem Hause Höck erhielten gleich sechs Goldmedaillen, fünf Silberne und eine Bronzene! Was nun einen ganz besonderen Ritter Schlag zur Folge hat: „Mit diesem Ergebnis wurden wir in den internationalen Elitekreis der elf besten Brenner aufgenommen, den so-

genannten „Kreis der auserwählten Destillieren“. Eine Auszeichnung, die man bei einem Bewerb nur mit vier Goldmedaillen aus drei verschiedenen Kategorien erreichen kann“, freut sich Manfred Höck. Die elf Elite-Brenner verteilten sich übrigens auf vier Nationen (Österreich, Schweiz, Deutschland und Ungarn).

Barbara Klingler kwb-Leiterin



Das Katholische Bildungswerk Schwoich hat eine neue Leiterin: Barbara Klingler (Bild) hat diese Funktion von Tania Zawadil übernommen, die seit 2012 die Organisation geleitet hat. Klingler ist seit vielen Jahren in der Kinder- und Jugendarbeit der Pfarre Schwoich aktiv. Nach der Sommerpause wird sie im Herbst mit den ersten Aktivitäten beginnen und sich um ein vielfältiges Bildungsangebot bemühen.

„Den Menschen hier wünsche ich viel, viel Segen!“

Mit September dieses Jahres wird Pfarrer Dr. Rainer Hangler die Gemeinde Schwoich verlassen

Gemunkelt wurde schon länger, jetzt ist es fix: Pfarrer Dr. Rainer Hangler wird Schwoich nach 17 Jahren seelsorglicher Tätigkeit verlassen. Am Pfingstsonntag verkündete der beliebte Geistliche, dass er mit September den Pfarrverband Gasteinertal übernehmen wird. Wir haben mit Pfarrer Hangler das folgende Gespräch über seine Zeit in Schwoich und seine kommenden Aufgaben geführt.

Herr Dr. Hangler, 17 Jahre haben Sie die Pfarre Schwoich seelsorglich betreut. Ist Ihnen die Entscheidung, Schwoich zu verlassen, schwer gefallen?

„Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten, denn sie öffnet das Spannungsfeld zwischen dem Gehorsam gegenüber dem Bischof und der Einwurzelung über die vielen Jahre hinweg in eine Pfarrgemeinde. Die Entscheidung, Schwoich zu verlassen, musste ich eher rational angehen als herzensmäßig, letztendlich musste die Bereitschaft überwiegen, den Wünschen der Diözese nachzukommen.“

Was würden Sie zu den Höhepunkten in Ihrer Zeit zählen?

„Sie alle kennen mich als einen Priester, der sehr gerne und feierlich die hl. Liturgie zelebriert, die den Menschen von der Wiege bis zum Grab begleitet. Jede hl. Messe, jede Taufe, jede Hochzeit, auch jedes Begräbnis ist für mich kostbar und wichtig. Zu den Höhepunkten zählten sicher die Hochfeste des Kirchenjahres, bei denen der Kirchenchor und/oder die Musikerinnen und Musiker aus Schwoich dem Ganzen noch einen eigenen Glanz verliehen haben. Wie wunderbar ist es auch, als Pfarrer die unterschiedlichen Generationen begleiten zu dürfen. Es erfüllt mich vor allem mit Freude, die Kinder heranwachsen zu sehen und zu erleben, wie sie zu ganzen Persönlichkeiten reifen und schließlich ihr Leben selbst gestalten und in die Hand nehmen.“

Werden Sie irgend etwas besonders vermissen?
Alles!

Wehmut zum Abschied oder Freude auf die neue Aufgabe. Was überwiegt?

„17 Jahre des gemeinsamen Weg-

es können nicht spurlos vorübergehen. Es sind tiefe Verbindungen entstanden, ich durfte mit den Menschen hier alle Höhen und Tiefen des Lebens teilen. Und diese Weggemeinschaft endet nun auf Wunsch der Diözese. Ich brauche nichts hinzuzufügen. Zugleich durfte ich bereits ein wenig in das Gasteinertal hineinschauen und habe eine große Offenheit, ja vielleicht sogar Dankbarkeit, erleben dürfen. Auf dieses Neue schaue ich und hoffe, ebenso eine Heimat zu finden wie hier in Schwoich.“

Was wünschen Sie sich für die Pfarre Schwoich für die Zukunft?

„Dass der Zusammenhalt, der diesen Ort besonders auszeichnet, weiter besteht; dass der Glaube und das kirchliche Leben weiter lebendig bleiben; dass eine stabile Seelsorge seitens der Diözese und des neuen Pfarrers Dr. Stanislav Gajdos – dem ich für seine große Aufgabe viel, viel Segen wünsche – möglich ist; dass die gut gewachsenen Traditionen, die identitätsstiftend für Schwoich sind, bewahrt werden.“

Werden wir Sie wieder einmal in Schwoich sehen?

„Ich habe seitens der Diözese die Erlaubnis, im September noch eine Hochzeit zu feiern. Weitere Aktivitäten sind nicht vorgesehen, ich denke, dass nur so der neue Pfarrverbandsleiter, Dr. Gajdos, in jene Stellung hineinwachsen kann, die ihm als Pfarrer gebührt und die gut ist für diesen Ort. Den Menschen hier wünsche ich viel, viel Segen! Mein Gebet wird sie weiterhin begleiten, auch über die Pfarrgrenzen hinweg!“

Herr Pfarrer, ich danke Ihnen für dieses Gespräch und wünsche Ihnen für die Zukunft und für die kommenden Aufgaben im Gasteinertal alles Gute!



Pfarrer Dr. Rainer Hangler nimmt Abschied von Schwoich. Mit September übernimmt der beliebte Geistliche den Seelsorgeraum Gasteinertal.



v.l.n.r. Verena Beer, Bankstellenleiter Matthias Gruber und Andrea Exenberger freuen sich auf Sie! Foto: vanmey

Herzlich Willkommen in der Raiffeisenbank in Schwoich.

Als Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen finanziellen Belangen sind für gerne für Sie da.

Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch und Freitag: 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr

Beratungszeiten:

Montag bis Freitag: 08.00 - 19:00 Uhr nach Terminvereinbarung

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen

Bankstelle Schwoich

Dorf 4, 6334 Schwoich

rbk.schwoich@rbk.at | Tel.: +43 5372 200-50463 | www.rbk.at



Quantensprung bei Holzbau Lengauer-Stockner

Das nennt man einen Quantensprung: Die Schwoicher Firma Holzbau Lengauer-Stockner hat Ende März ihren neuen Standort präsentiert – ein modernes Bürogebäude und eine Fertigungshalle mit beeindruckenden Dimensionen. 3 Millionen Euro hat das Unternehmen für diesen Schritt in die Zukunft investiert!

Die Firma Holzbau Lengauer-Stockner ist eines der renommiertesten Unternehmen im Unterland und genießt in der Branche einen exzellenten Ruf. Vor genau 35 Jahren schlug die Geburtsstunde, Seniorchef Peter Lengauer-Stockner hat die Firma 1982 gegründet und in der Folge konsequent ausgebaut. 2004 übernahm Sohn Martin als Geschäftsführer die operative Führung der Firma, gemeinsam mit Bruder Gerhard erweiterte er die Geschäftsfelder, aus der Zimmerei wurde die Firma „Holzbau Lengauer-Stockner“, die heute 28 Mitarbeiter beschäftigt.

Nach fast drei Jahrzehnten am ehemaligen Standort nun das nächste Kapitel in der erfolgreichen Firmengeschichte: Auf einem benachbarten Grundstück wurde zunächst die neue Fertigungshalle errichtet – 2.300 m² groß und 10 Meter hoch. Herzstück ist eine computergesteuerte Abbundanlage, die erst kürzlich in



Die Unternehmer-Familie Lengauer-Stockner konnte zur Eröffnung des neuen Standortes zahlreiche Ehren Gäste begrüßen, darunter auch Landeshauptmann Günther Platter, BH Christoph Platzgummer, LA Barbara Schwaighofer, LA Alois Margreiter und Bgm. Josef Dillersberger.

Betrieb genommen wurde. Gleich daneben entstand ein neues Gebäude, in dem Büros, Technik, Forschung & Entwicklung und eine eigene Schlosserei untergebracht sind. Der Platz dazwischen ist überdacht, wobei in die Verglasung Photovoltaik-Elemente eingearbeitet sind. Beheizt werden die beiden Gebäude über eine Grundwasser-Wärmepumpe, die

Holzabfälle werden zu Hack-schnitzeln verarbeitet und verkauft.

Ein mutiger Schritt, den das Unternehmen in fast dreijähriger Bauzeit gesetzt hat: „Inklusive aller Maschinen haben wir in den neuen Standort rund 3 Millionen Euro investiert“, erklärte Martin Lengauer-Stockner, anlässlich der offiziellen Eröffnung, zu der rund 200 Gä-

ste gekommen waren. Unter den Gratulanten auch Landeshauptmann Günther Platter, der sich von der Entwicklung des Betriebes beeindruckt zeigte und der Schwoicher Unternehmer-Familie gratulierte: „Hier spürt man nicht nur Unternehmergeist, sondern auch eine starke Werthaltung. Solche Betriebe machen Tirol stark!“

Langjährige Mitarbeiter im Unternehmen SPZ geehrt

Die Firma SPZ konnte heuer wieder einige langjährige Mitarbeiter im Rahmen einer Jubilarfeier im Gasthof Egerbach auszeichnen.

SPZ Eiberg ehrte Marco Zierl für 25 Jahre, die Fa. SPZ Rohstoff Georg Karrer für 30 und Franz Reiter für 45 Jahre im Unternehmen.

Geschäftsführer DI Anton Bartinger, Prok. Dipl.-Kfm. Gerhard Godl und Werksleiter Prok. Dr. Stefan Lindner bedankten sich bei den Jubilaren für ihren Einsatz, Wirtschaftskammer-Obmann Martin Hirner, WK-Bezirksstellenleiter MMag. Peter Wachter, Hannes Urban von der Arbeiterkammer und der Schwoicher Bgm. Josef Dillersberger schlossen sich den Gratulationen an.





Schwoich ist ein Sport-Dorf

Acht Tage, acht Veranstaltungen – die erste Schwoicher Sportwoche hat ein abwechslungsreiches Programm geboten und die Bevölkerung ganz schön in Bewegung gebracht.. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen auf den nächsten Seiten.





„Sport – gesund oder gefährlich?“ Darüber diskutierten am zweiten Tag Dr. Volker Steindl, MMag. Christine Ritzer, TT-Chefredakteur Mario Zenhäusern, Simone Kupfner, Mag. Reinhard Eberl, Franz Schuler und der Schwoicher Sportreferent Hubert Ritzer (von links).



„Richtig bewegen – richtig ernähren“. Physiotherapeutin Sonja Hauser und Ernährungsberater Hubert Rattin eröffneten die Sportwoche mit zwei interessanten Vorträgen.

Sportwoche brach

Physiotherapeutin Sonja Hauser und Ernährungsberater Hubert Rattin machten den Auftakt mit zwei interessanten (und sehr gut besuchten) Vorträgen zu den Themen „Richtig bewegen – richtig ernähren“.

„Sport – gesund oder gefährlich? Grenzen und Möglichkeiten richtig erkennen“, hieß es tags darauf bei einer spannenden Podiumsdiskussion. Der Leiter der Landes-sportabteilung, Mag. Reinhard Eberl, Unfallchirurg Dr. Volker

Steindl, Sportwissenschaftlerin MMag. Christine Ritzer, unser ehemaliger Weltklasse-Biathlet Franz Schuler, Nachwuchssportlerin Simone Kupfner und der Schwoicher Sportreferent Hubert Ritzer waren sich großteils einig: „Die Dosis entscheidet darüber, ob sportliche Betätigung gesund ist oder schon an Belastungsgrenzen führt, die unweigerlich Probleme zur Folge haben.“

Bei einem Lichtbildervortrag nahm Hans Feldkircher das Publi-



„Schwoicher Sportvergangenheit in Wort und Bild“: Hans Feldkircher nahm die Zuschauer im Mehrzwecksaal mit auf eine Zeitreise durch die Schwoicher Sport-Geschichte.



„Schuss – und Tor!“ Am Fußballplatz konnte man sein Ballgefühl ebenso unter Beweis stellen wie an der Schlagwand des Schwoicher Tennisclubs.

nte Schwoich in Bewegung

kum mit auf eine Zeitreise in die vielfältige Schwoicher Sportvergangenheit. In der Stocksport-Halle des ESV Schwoich konnte man sein Geschick beim Plattl- und Zielschießen unter Beweis stellen, und im Nordic-Zentrum des WSV Schwoich waren große und kleine Biathleten am Schießstand gefordert. Eines der Highlights der Aktivwoche war am Freitag die Eröffnung der neu gestalteten

„Schwoicher Seemeile“, ein Projekt der Gemeinde Schwoich in Zusammenarbeit mit dem TVB Kufsteinerland (nächste Seite). Abgeschlossen wurde die Sportwoche schließlich mit einem Stationsbetrieb, an dem sich am Samstag die Schützengilde, die Stockschützen, der WSV, der Aerobic-Club, der Tennisverein und der FC Schwoich beteiligten. Am Ende konnten die Organisatoren zufrieden Bilanz ziehen: „Die

Veranstaltungen waren durchwegs gut besucht, das Angebot wurde gut angenommen“, freuten sich Initiator Sebastian Thaler und Sportreferent Hubert Ritzer beim geselligen Ausklang am Samstag. Abschließender Höhepunkt der Sportwoche war schließlich die Verlosung der Tombola-Preise. Dabei freute sich Rosmarie Strasser über den Hauptpreis – ein Mountainbike von Sport Schuler im Wert von 1.000 Euro (siehe nächste Seite).



Grillmeister Christian Reiner bereitete zum Abschluss der Woche eine „gesunde Jause“ zu.



„Biathlon für jeden“ stand am Freitag auf dem Programm. Nordic-Obmann Toni Lengauer-Stockner stand als Schießtrainer im Einsatz.



Am Donnerstag traf man sich bei den Schwoicher Stockschützen, wo auch Martin Lengauer-Stockner sein Talent unter Beweis stellte.



„Laf um dei Leben“: Schwoicher Seemeile offiziell eröffnet

Sprinten, Steigen, Balancieren, Springen – in Schwoich wurde im Rahmen der Sportwoche die neue „Seemeile“ präsentiert.

Der Wintersportverein Schwoich hat die alte Forstmeile quasi wiederbelebt und auf einer natürlichen Laufstrecke im Wald neben dem „Bananensee“ insgesamt acht Stationen angelegt. Die üblichen Gerätschaften sucht man hier allerdings vergeblich, auf der neuen „Seemeile“ macht man seine Ganzkörper-Bewegungen ganz ohne künstliche Hilfsmittel. Die natürlichen Gegebenheiten laden ein zum Sprinten, Steigen, Balancieren und Springen. Acht Stationen mit so klingenden Namen wie „Laf um dei Lebn“ oder „Zoag wos´d kust“ animieren auf

der 1,4 km langen Strecke zum Schwitzen und lassen das Sportler-Herz mit Sicherheit höher schlagen.

Der WSV Schwoich hat die Idee geboren und das Projekt mit Unterstützung der Gemeinde Schwoich und in Zusammenarbeit mit dem TVB Kufsteinerland umgesetzt. Am 7. April erfolgte die offizielle Präsentation, TVB-Geschäftsführer Stefan Pühringer, der Schwoicher Bgm. Josef Dillersberger und Initiator WSV-Präsident Sebastian Thaler eröffneten die „Seemeile“ im Rahmen der Schwoicher Sportwoche und wünschten sich, dass Einheimische und Gäste in dieser idyllischen Ecke des Kufsteinerlandes viel Spaß an der Bewegung haben werden.



Die neue Schwoicher „Seemeile“ ist eröffnet: TVB-Geschäftsführer Stefan Pühringer (rechts), Bgm. Josef Dillersberger und WSV-Präsident Sebastian Thaler (links) durchschnitten das obligate Band.



Die Pferdefreunde Hoppareiter, die Stocksützen des ESV und die Schützengilde luden beim Stationsbetrieb am Samstag zu den verschiedensten Aktivitäten und Vorführungen.



Abschließender Höhepunkt der Sportwoche war die Verlosung der Tombola-Preise. Rosmarie Strasser freute sich über den Hauptpreis, ein Mountainbike von Sport Schuler im Wert von 1.000 Euro, Christian Lengauer-Stockner carvt künftig mit einem Blizzard Racer (650 Euro) über die Pisten, und Roman Krumpak nahm einen Gutschein im Wert von 200 Euro von Sport Gatt mit nach Hause. Sportreferent Hubert Ritter, WSV-Präsident Sebastian Thaler und Franz Schuler gratulierten!

Die Schwoicher Sänger feierten ihr 125 Jahr-Jubiläum



Links der MGV Niederau bei seinem Auftritt am Hof „Broat“, rechts der Schwoicher Kirchenchor am Hof „Moar“.

Mit einem musikalischen Festwochenende beging die Sängerrunde Schwoich Mitte Juni ihr 125-Jahr-Jubiläum.

1892 wurde die Sängerrunde Schwoich gegründet, heuer darf man also mit Stolz das 125jährige Bestehen feiern. Aus diesem Grund luden die Sänger rund um Obmann Hans Harlander zu einem großen Jubiläumsfest. Auftakt war am 17. Juni ein großes Kranzsingens. Vom Festplatz bei der Firma Lengauer-Stockner ging's zu den verschiedenen Stationen im Ortsteil Osterndorf, wo die vielen Zuhörer von insgesamt zwölf Gastchören

und den Schwoicher Waldhornbläsern unterhalten wurden. Abends traf man sich dann zum großen Sängersfest, bei dem die „Klobenstoana“ aus Kössen für die Gäste aufspielten. Hochbetrieb dann auch am Sonntag. Zunächst stand ein feierlicher Gottesdienst bei der Schützenkapelle in Egerbach auf dem Programm, bevor das musikalische Festwochenende schließlich bei einem zünftigen Fröhschoppen mit der Gruppe „Grad gerecht“ ausklang. An diesem Tag hatte auch die Fa. Lengauer-Stockner zu einem Tag der offenen Tür im neuen Betriebsgebäude geladen.



Die Schwoicher Waldhornbläser begleiteten das Kranzsingens in Osterndorf.

Ein halbes Jahrhundert bei der Schwoicher Sängerrunde

Klassische Volksmusik, stilvolle Jazz-Standards, „Schlager frisch von gestern“ und ein bestens gelaunter Männerchor – mit ihrem traditionellen Frühjahrskonzert bescherte die Sängerrunde Schwoich ihrem treuen Publikum wieder einen äußerst vergnüglichen und abwechslungsreichen Abend. Unter der Leitung von Sebastian Egerbacher und Sabine Fischl-Promitzer glänzte der Chor selber mit einem breiten Repertoire, außerdem freute man sich heuer über zwei besondere musikalische Glanzlichter: Die drei feschen „Hoameligen“ aus Mut-

ters und die „Herren Wunderlich“ begeisterten das Publikum im ausverkauften Mehrzwecksaal der Gemeinde. Höhepunkt des Abends war eine außergewöhnliche Ehrung: Matthias Bichler steht seit nunmehr 50 Jahren in den Reihen der Schwoicher Sängerrunde, und für ein halbes Jahrhundert Treue zu seinen Sangesbrüdern erhielt der „Taxa Heisä“ (er ist bereits Ehrenmitglied des Vereines) aus der Hand von Obmann Hans Harlander und Bgm. Josef Dillersberger eine Ehrenurkunde und ein Präsent der Gemeinde.



50 Jahre bei der Sängerrunde Schwoich: Obmann Hans Harlander (links) und Bgm. Josef Dillersberger gratulierten Matthias Bichler zu seinem Jubiläum.



Der Garten als Lebensraum...

Zum dritten Mal wurden heuer Tiroler Naturgärten mit der „Natur im Garten-Plakette“ ausgezeichnet. Auch aus der Gemeinde Schwoich waren bei der Verleihung am 4. März im Landhaus Preisträger mit dabei: Manfred und Monika Höck wurde im Rahmen der Feier von LH Stv. Ingrid Felipe und Obmann des Tiroler Bildungsforums Josef Hechenbichler die Plakette überreicht. Solche Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen sondern auch Lebensraum für Pflanzen und Tiere und damit ein an-

genehmes Kleinklima. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der Verleihung der Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt.

Das Projekt „Natur im Garten“ ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes. Wer einen Naturgarten besitzt und diesen mit der Plakette auszeichnen lassen möchten, kann sich unter Tel. 0512/581465 oder unter naturimgarten@tsn.at für eine kostenlose Gartenberatung anmelden.



„SEI KEIN SCHWEIN UND NIMM'S MIT HEIM“. Auch die Landjugend Schwoich hat sich Gedanken zu diesem Landesprojekt der TJB/LJ gemacht und mit einer Installation auf das Problem aufmerksam gemacht: Der Appell der Landjugend an alle: „Wenn sich jeder selbst bei der Nase nimmt und seinen Müll nicht einfach auf die Straße wirft, sondern ordentlich entsorgt, dann ist das nicht nur für die Umwelt und das Vieh besser, sondern nachhaltig gesehen in erster Linie für uns selbst und unsere nächste Generation!“ Wie wahr!

„Free Devils“ siegten beim Pfingstturnier



DAS TRADITIONELLE PFINGSTTURNIER des FC Riederbau Schwoich endete heuer mit einem Sieg der „Free Devils“ (Bild), die im Finale den FC Bayern Fanclub mit 3:1 bezwangen. Die weitere Reihung: 3. Landjugend, 4. Tennisclub, 5. WSV, 6. Feuerwehr.



SEIT 40 JAHREN steht Anton Prosch (2. von links) in den Reihen der Feuerwehr Schwoich. Weil er bei der Jahreshauptversammlung nicht anwesend sein konnte, wurde die Ehrung für dieses „Dienstjubiläum“ im Rahmen der Florianifeier am 6. Mai nachgeholt. Kommandant Peter Payr, sein Stv. Martin Steinbacher und Bgm. Josef Dillersberger gratulierten.

Wer vermisst sein Fahrrad?

In letzter Zeit wurden in Schwoich vermehrt Fundfahrräder bei der Gemeinde abgegeben. Wer seinen Drahtesel vermisst: Für Auskünfte steht Ihnen das Gemeindeamt Schwoich (Christine Unterleibniger, Tel. 58113-10) gerne zur Verfügung.

Aktive Landjugend

Bei der Wahl zur aktivsten Ortsgruppe wurde Schwoich beim Landjugendtag in der Wildschönau auf Platz 2 gewählt. Unser Team hatte sich besonders bei der Flüchtlingsintegration engagiert. Der Sieg ging wieder an Breitenbach, den dritten Platz sicherte sich Langkampfen.

Schwoicher Altersjubilare

bis Juli 2017

Peter Maier, 85 Jahre
Katharina Falk, 80 Jahre
Sebastian Kruckenhauser, 80 J.
Das FORUM gratuliert!

STANDESFÄLLE

Geboren wurden

eine Katharina der Juliane Niedermühlbichler und dem Markus Strasser
eine Jonas Andreas der Andrea und dem Andreas Steinbacher
ein Florian der Jaqueline Fritz und dem Kevin Payr
ein Alexander Michael der Birgit und dem Bernd Walter
ein Luis der Adeline Orgler und dem Martin Faistenauer
eine Henni Frieda der Lisa Luginer und dem Christoph Bichler
eine Elisabeth der Christine und dem Roland Sonnerer
ein Alexander der Marion Kornherr und dem Thomas Paul
ein Matthias der Monika Widauer-Gartner und dem Oswald Gartner
eine Adia Florence der Melissa und dem Sean Asquith
ein Alaa der Farieza Hasroumi und dem Mohamad Fheili

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Hofrat Dr. Anton Neururer im 75. Lebensjahr
Artur Acherer im 90. Lebensjahr
Johann Gschwentner im 64. Lebensjahr
Ferdinand Pendl im 84. Lebensjahr

Sechs Jahrzehnte bei der Schützenkompanie Schwoich

Die Schützenkompanie Schwoich zog am 24. März im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung Bilanz über das abgelaufene Jahr.

Die Kompanie zählt zur Zeit 48 Schützen, fünf Marketenderinnen und zwei Jungschützen, die 2016 18 Ausrückungen absolvierten, wie Hauptmann Alois Thaler in seiner Jahresrückschau berichtete. Zur Zeit ist die Kompanie dabei ihre Trachten zu erneuern, ein Projekt, das die Vereinskassa ordentlich strapaziert. Dennoch stellten die Schützen auch letztes Jahr wieder 1.000 Euro aus der Maibaum-Versteigerung für einen sozialen Zweck zur Verfügung.

Ehrungen

Die Ehrung langjähriger Mitglieder war der Höhepunkt der Versammlung. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Alexander Bichler und Jakob Schellhorn die Josef Speckbacher Medaille. Alois Waldner war damals ein Mann der ersten Stunde, ist 1957 gleich bei der Wiedergründung in die Kompanie eingetreten und hat seinen Schützen seither 60 Jahre lang die Treue gehalten. Dafür wurde Waldner von Bataillons-Kommandant Hermann Egger mit der Andreas-Hofer-Medaille ausgezeichnet. Bgm. Josef Dillersberger gratulierte im Namen der Gemeinde.

Marco Weißbacher, Andreas Ritzer, Josef Thaler und Harald Bichler wurden zum Unterjäger, Anton Egerbacher und Egidius Ritzer



Die geehrten Schützenkameraden Alexander Bichler, Alois Waldner und Jakob Schellhorn mit Bgm. Josef Dillersberger, Hauptmann Alois Thaler, Stv. Matthias Schmid und Bataillons-Kommandant Hermann Egger.

zum Zugführer befördert. Die goldene Schützenschnur wurde Sebastian Thaler überreicht, ein Eichenlaub erhielt Klaus Thaler (dafür muss man dreimal die goldene Schützenschnur holen). Die Schützenkette eroberte 2016 Martin Bichler, Jungschützenkönigin wurde Leonie Kurz. Regina Schellhorn wurde als fünfte Marketenderin in die Kompanie aufgenommen, und schließlich gab es noch einen Wechsel in einer markanten Funktion: Nach 20 Jahren als Fahnenträger übergab Josef Schwaighofer das kostbare Schützen-Banner an Josef Standl.



Nach 20 Jahren als Fahnenträger übergab Josef Schwaighofer (links) seine Funktion an Josef Standl.

Wie schwer ist der Kaiserklang?

70 Jahre Ebbser Kaiserklang – dieses Jubiläum wurde am 25. Juni auch in Schwoich groß gefeiert. Nach dem offiziellen Geburtstagsfest beim Oberwirt in Ebbs traf sich die Fangemeinde beim Tag der Blasmusik in Schwoich, wo sich die Hallgrafen-Musikanten aus dem Berchtesgadnerland mit ihren Tiroler Kollegen am Ende des Festes auf der Bühne zu einer gewaltigen Big Band vereinigten – ein musikalisches Erlebnis der Sonderklasse!

Bei dieser Gelegenheit ging man im Rahmen eines Schätzspieles auch einer (ge)wichtigen Frage auf

den Grund: Wie schwer ist eigentlich der Ebbser Kaiserklang? Also wurden die sechs Herren samt ihren Instrumenten unter der notariellen Aufsicht von Bgm. Sepp Dillersberger gewogen. Jetzt steht amtlich fest: Bernhard Anker, Sigi Thaler, Wasti Feichtner, Alois Wildauer, Markus Kruckenhauser und Sepp Feichtner bringen zusammen exakt 683,5 kg auf die Waage. Unangefochtener Spitzenreiter: Sepp Feichtner mit stolzen 146 Kilo. Der „Gruabal“ hatte aber ein einleuchtende Erklärung: „Ja mei – so a Basstuba hat hoit amoi a gscheit´ s G´wicht!“



Kaiserklang-Bassist Sepp Feichtner – mit schwerer Tuba – bei der offiziellen Abwaage mit „Notar“ Bgm. Sepp Dillersberger.



Raiffeisen Cup Schwoich/Bad Häring: Pokale für die Sieger

Mit der großen Endpreisverteilung feierte der WSV im Jugendzentrum der Gemeinde den Abschluss des Schwoicher/Bad Häringer Raiffeisen Cups 2016/17. Vier Rennen wurden abgewickelt, wobei die besten drei Ergebnisse in die Endwertung kamen.

Die sind die Klassensieger:

Bambini: Marie Mathes, Veit Hoiss;

U8: Linda Edenhauser, Michael Steurer;

U10: Julia Mathes, David Kaufmann und Fabian Egger;

U12: Lena Kaufman, Raphael Leps;

U14: Martina Krumpak, Leon Lintner;

Damen: Annemarie Seeberger;

Herren: Andreas Leps.

Im Bild rechts die Klassensieger mit Raiffeisen Jugendbetreuerin Verena Beer, den WSV-Vertretern Mario Kartnaller (Bad Häring) und Josef Kaufmann (Schwoich) sowie Vizebgm. Peter Payr.



Christian Reiner neuer Obmann beim Tennisclub

Wechsel an der Spitze des Tennisclubs Schwoich: Im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung legte Obfrau Annemarie Gwiggner ihre Funktion zurück, zu ihrem Nachfolger wurde Christian Reiner gewählt.

Der Tennissport erfreut sich in Schwoich steigender Beliebtheit. Nicht zuletzt ein Verdienst von Sport- und Jugendwart Peter Pfisterer, der mit konsequenter Trainingsarbeit und viel Engagement vor allem viele Kinder und Jugendliche für den „weißen Sport“ begeistern konnte. So wurde letztes Jahr in einer Kooperation mit dem ASVO und der Volksschule Schwoich das Projekt „Kinder gesund bewegen“ durchgeführt, das auf Grund des Erfolges auch heuer geplant ist. Für Neueinsteiger wird wieder der „Tennisexpress“ angeboten.

Der Verein zählt zur Zeit rund 100 Mitglieder und steht mit einer Damen- und vier Herren-Teams im Meisterschaftsbetrieb. Aushängeschild ist die erste Herren-Mannschaft, die 2015 den Aufstieg in die Landesliga geschafft hat und sich dort letztes Jahr trotz scharfem Gegenwind halten konnte. Im Jahr 2005 wurde Annemarie

Gwiggner zur Obfrau des Vereines gewählt, nun legte sie nach 12 Jahren ihre Funktion zurück. Bgm. Josef Dillersberger und ASVO-Vizepräsident Hubert Widschwenter dankten der scheidenden Obfrau für ihre Arbeit und ihr Engagement, ein Dank ging auch an Karl Datinger für seine langjährige Tätigkeit als Schriftführer.

Zu Gwiggners Nachfolger wurde

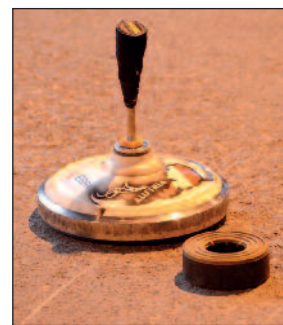
einstimmig Christian Reiner gewählt. Ihm steht folgender Vorstand zur Seite:

Obmann-Stv. Peter Pfisterer, Kassierin Christa Kirchmair, Stv. Andrea Exenberger, Schriftführerin Daniela Sollerer, Stv. Otmar Kammerer, Jugendwarte Peter Pfisterer und Markus Pöll, Platzwart Mario Koller, Kassaprüfer Karl Datinger und Hermann Nageler.



Blumen für die langjährige Obfrau: Bgm. Josef Dillersberger, Obmann Christian Reiner und ASVO-Vizepräsident Hubert Widschwenter dankten Annemarie Gwiggner für 12 Jahre an der Spitze des TC Schwoich.

Moosbeer-Trophy am 12. August



Der ESV Schwoich unter Obmann Erich Obermaier lädt auch heuer wieder zur legendären „Moosbeer-Trophy“. Das Turnier findet am Samstag, 12. August, ab 8.30 Uhr statt, eingeladen sind wieder alle Stocksportfreunde, Betriebe, Vereine, Stammtische... Eine Trainingsmöglichkeit gibt es am 8. August ab 19 Uhr.

Meldungen bei Albert Höck, Tel. 0650/7772 537, oder bei Erich Obermaier, 0664/5403 200.

60 Jahre ESV Schwoich: Ehrungen für echte „Säulen“

Der ESV Schwoich feiert heuer sein 60jähriges Bestehen. Die letzte Jahreshauptversammlung des Vereines stand ganz im Zeichen dieses Jubiläums.

Bemerkenswert ist die 60-jährige Zugehörigkeit des noch immer aktiven Michael Karrer (80), der zu den Gründungsmitgliedern des Vereines gehört. Die langjährige Tätigkeit der Vorstandsmitglieder wurde vom Landesverband durch TLEV-Vizepräsident Rudi Mühlegger, Fachwart Wolfgang Drexler und Bez.-Obmann Mathias Erharder gewürdigt.

Folgende Vorstandsmitglieder wurden geehrt:

Vereinsehrennnadel Gold: Herbert Schwarz (22 Jahre Kassier), Albert Höck (26 Jahre Schriftführer); Silber: Edi Lex (20 Jahre Kassaprüfer), Erich Obermaier (18 Jahre Obmann);

Bronze: Willi Maier, Josef Treichl, Walter Mitterer, Mathias Bichler, Eberhard Drach.

Vereinsmitglieder:

Vereinsehrennnadel in Gold mit Kristall für 60 Jahre Mitgliedschaft: Michael Karrer.

Silber für 30 Jahre: Albert Höck, Sebastian Höck, Georg Lengauer-Stockner, Edi Lex, Gerhard Schellhorn, Roland Bado, Johann Exenberger;

Bronze für 20 Jahre: Manfred Maier, Max Sieberer, Luise Obermaier, Silvia Obermaier, Olga Bichler.



Die geehrten ESV-Mitglieder mit TLEV-Vizepräsident Rudi Mühlegger (rechts) und Fachwart Wolfgang Drexler.



„FEIERTAGE“ BEIM FC RIEDERBAU SCHWOICH!

Dieser Tage ist die erfolgreichste Saison in der 40jährigen Vereinsgeschichte zu Ende gegangen: Die Erste hat den Aufstieg in die Landesliga fixiert, und die Damen haben gar das Double geschafft: Meister und Cupsieger! Dafür wurde die erfolgreiche Truppe

von Trainer Mutlu Kuyucuk nach dem letzten Heimspiel auch offiziell vom TFV geehrt. Norbert Schett und Anneliese Martin überreichten die Medaillen und Urkunden, und auch Bgm. Josef Dillersberger und Vizebgm. Peter Payr stellten sich für die Gemeinde als Gratulanten ein.

Brasiliens Nationalteam trainierte am Schwoicher Schießstand

Hochkarätige Gäste am Schießstand unserer Schützengilde: Die brasilianische Pistolen-Nationalmannschaft hat im Mai auf der neuen Anlage für einige Tage ihr Trainingslager aufgeschlagen.

Die brasilianischen „Scharfschützen“ bereiteten sich Mitte Mai auf den Weltcup in München vor und waren zur Akklimatisierung in Innsbruck stationiert. Schnell hatte das Pistolen-Team dann allerdings das Unterland ins Visier genommen. Grund: In Schwoich fand Nationaltrainer Bernardo Tobar mit seinen Schützlingen Thais Moura, Emerson Duarte und Felipe Wu ideale Trainingsbedingungen vor, denn die Schützengilde Schwoich hat nach dem Umbau mittlerweile einen der modernsten Schießstände Österreichs an-

zubieten. „Die Anlage der Gilde Schwoich ist geradezu perfekt, besser kann man es sich gar nicht

wünschen“, schwärmt Österreichs Pistolen-Nationaltrainer Thomas Zerbach, der die Gäste bei ihrem



Die brasilianische Pistolen-Mannschaft mit Nationaltrainer Bernardo Tobar, Emerson Duarte, Thais Moura und Felipe Wu (vorne von links) mit Bezirks-Schützenmeister Walter Patka, Richard Pichler von der Schützengilde Schwoich und dem österreichischen Nationaltrainer Thomas Zerbach (hinten von links).

Aufenthalt begleitete.

Diese brachten auch gleich olympischen Glanz in unsere kleine Gemeinde, denn mit Felipe Almeida Wu haben die Brasilianer einen der weltbesten Pistolenschützen der Welt im Team: Wu eroberte letztes Jahr bei den olympischen Spielen in Rio de Janeiro mit der Luftpistole die Silbermedaille!

Der neue Schwoicher Schießstand steht derzeit überhaupt hoch im Kurs. Nationaltrainer Zerbach: „Die Bedingungen hier sind einmalig in ganz Österreich. Regelmäßig finden deshalb auf der Anlage Kaderlehrgänge des ÖSB statt, und zur Zeit wird in Schwoich auch die österreichische Qualifikation für die Europameisterschaft Ende Juli in Baku ausgeschoss.“



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Juli bis Oktober 2017

JULI

- 04. Kinderkrippe Raupelichen: Abschluss-Spielenachmittag (15-17.30)
- 05. Erstes Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Schwoich
Die Platzkonzerte finden bei jeder Witterung statt!
- 07. Schulschluss-Gottesdienst (8 Uhr)
- 08. Hoppareiter: Reiterpass- und Reiternadelprüfung (ab 9.30 Uhr)
- 12. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 12. Pensionisten: Wandertag – Ersatztermin 13.07.
- 16. Ortsbauernschaft: Almwandertag
- 19. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 23.-26. Pensionisten: Fahrt zu den Seefestspielen nach Mörbisch
- 26. Platzkonzert der BMK Schwoich

AUGUST

04.-06 August: Großes Bezirksmusikfest in Schwoich

Freitag: 19 Uhr Konzert der BMK Scheffau,
21 Uhr: Die Karolinenfelder

Samstag: 18 Uhr Festgottesdienst,
19.30 Uhr Konzert der STMK Kufstein,
20.45 Oberkrainer-Abend der Extraklasse

Sonntag: 9.30 Uhr Frühschoppenkonzert der BMK Söll,
11.30 Uhr Festakt, 12 Uhr Großer Festumzug,
12.45 Uhr Konzerte der BMK Niederau, Landl und Bad Häring

Obstpressen beim OGV

Bestens bewährt hat sich die Obstpress- und Pasteurisierungsanlage des Schwoicher Obst- und Gartenbauvereines. Das „Bag in Box-System“, das der Verein für die Abfüllung von Obstsaften angeschafft hat, ist ideal geeignet, die Haltbarkeit flüssiger Lebensmittel zu verlängern. Die Presszeiten: Ab Ende Au-

gust jeden Dienstag und Freitag (nach Bedarf) im Pressraum hinter dem Feuerwehrhaus. Unbedingte Anmeldung: Montag und Donnerstag von 9-12 Uhr und von 17-19 Uhr.

Wichtig: Jeder erhält den Saft seiner eigenen Äpfel.

Presshotline:
0664/588 1337

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Schwoich
6334 Schwoich

Grundrichtung:
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung

Redaktion und Gestaltung:
Hermann Nageler
hermann.nageler@chello.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Josef Dillersberger

Satz:
Agentur TAURUS, Kufstein

Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Kufstein

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.



Gedruckt nach der Richtlinie
"Druckerzeugnisse"
des Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873

- 09. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 11. Blutspendeaktion des Roten Kreuzes (17-20 Uhr)
- 12. ESV: Schwoicher Moosbeer-Trophy
- 15. Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel;
9.15 Uhr Festgottesdienst, Verabschiedung von Pfarrer Dr. Rainer Hangler, anschließend Pfarrfest mit Frühschoppen mit der Bundesmusikkapelle Schwoich
- 16. Platzkonzert mit der BMK Kirchbichl
- 23. Platzkonzert der BMK Schwoich
- 26. Pensionisten: Tiroler Landeswandertag in Lienz
- 30. Platzkonzert der BMK Schwoich

SEPTEMBER

- 01. Beginn Kinderkrippe Raupelichen und Elternabend (20 Uhr)
- 02.-03. Schützenkompanie: Königs- und Jubiläumsschießen
- 03. Hl. Agydius-Patrozinium: Festgottesdienst und Prozession
- 04. Kindergartenbeginn
- 05. Schulbeginn
- 05. Pensionisten: Bezirkswandertag auf den Pendling
- 09. Feuerwehr Schwoich: Ausflug
- 09. Obst- und Gartenbauverein: Kräuterwanderung mit Edith Howanietz: Bitterpflanzen – Wirkung und Anwendung
- 11.-14. Pensionisten: Vier-Tagesfahrt ins Waldviertel
- 12. Erwachsenenenschule: Beginn Yogakurs
- 15. Erwachsenenenschule: Beginn Malkurs
- 17. Landjugend: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- 20. SelbA – Info-Nachmittag (Selbständig im Alter – Trainingsprogramm mit Maria Egerbacher) 14 Uhr, Mehrzweckraum
- 21. Erwachsenenenschule: Beginn Gymnastikkurs
- 23. Schwoicher Almatrieb

VORSCHAU

- 04.11.: Landjugendball
- 18.11.: Cäcilienkonzert der BMK Schwoich
- 25./26.11.: Einkehrtag der Pfarre
- 09.12.: Schwoicher Adventsingen



Mit Rhythmik, Energie und guter Laune präsentierten die Buben und Mädchen der 3B-Klasse der Volksschule Schwoich unter Leitung ihrer Klassenlehrerin Magdalena Moser ihr Können beim Landesjugendsingen 2017 und wurden dafür mit einem „Guten Erfolg“ belohnt. Das „Fest der Stimmen“ in Kufstein, das Wertungssingen in Schwaz und letztlich den Festakt in Innsbruck konnten die Kinder durch die finanzielle Unterstützung der Sängerrunde Schwoich, der Theaterrunde und dank einer Spende von Holzbau Lengauer-Stockner mit bequemen Busfahrten besuchen. Ein besonderer Dank an alle Unterstützer!